

Evaluation eines integrierten OSCE im Integrierten Kurs

Söhnel A¹, Ratzmann A^{1,2}

¹ Poliklinik für zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und medizinische Werkstoffkunde; ² Poliklinik für Kieferorthopädie

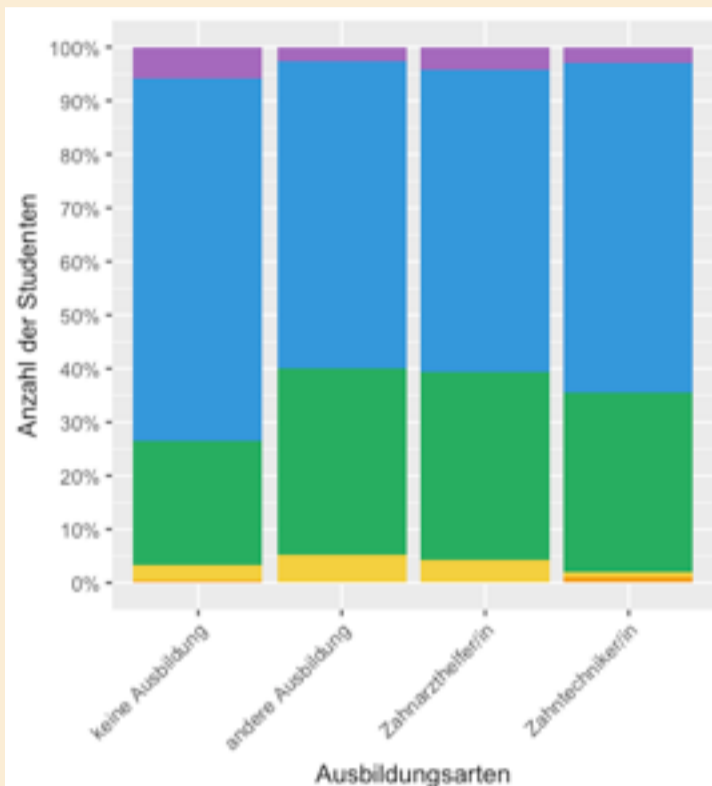


Abb. 1: Einschätzung Fachwissen Zahnerhaltung

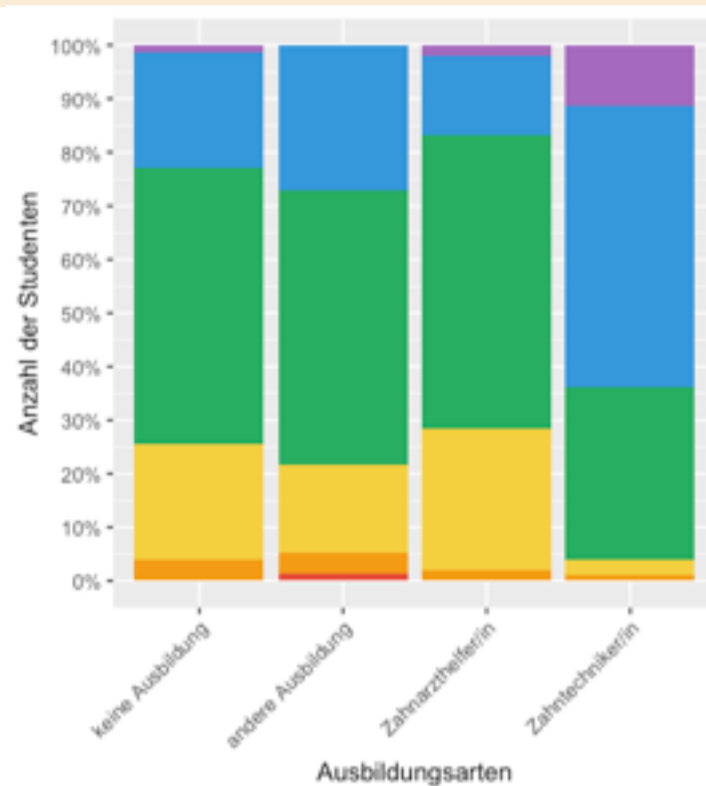


Abb. 2: Einschätzung Fachwissen Zahnersatzkunde

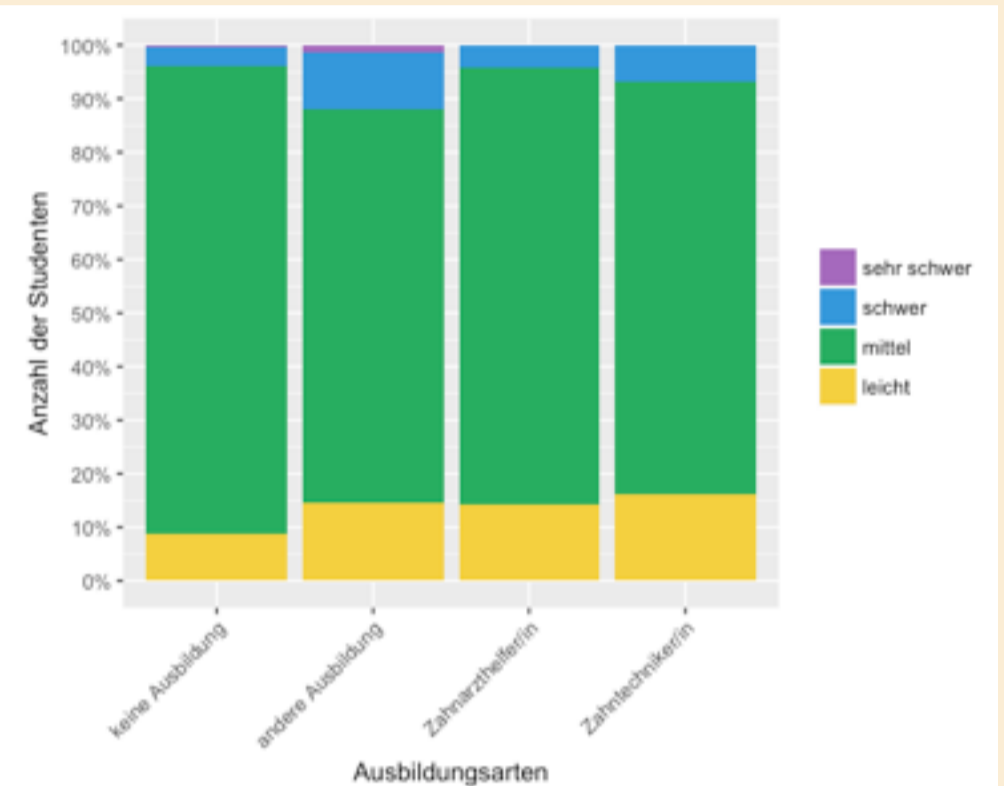


Abb. 3: Einschätzung Schwierigkeitsgrad

Problemstellung

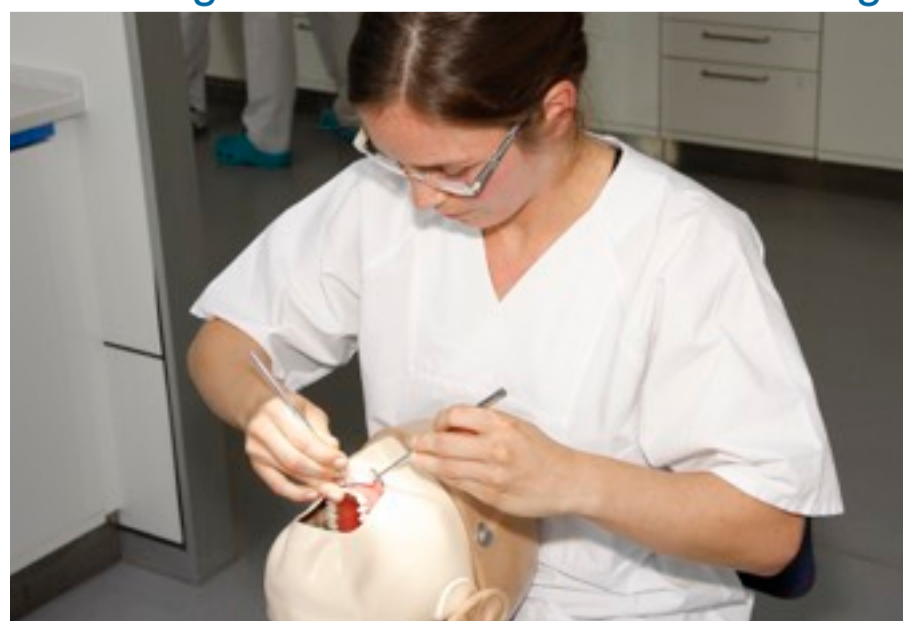


Die Studierenden des 7. und 9. FS Zahnmedizin absolvieren vor Beginn des Integrierten Kurses I und II (IK) sogenannte Vorbereitungswochen, in denen sie sowohl eine praktische als auch theoretische Wiederholung ausgewählter, klinischer Arbeitsschritte absolvieren müssen. Diese werden jeweils testiert und bildeten mit einer zu bestehenden schriftlichen Abschlussprüfung die Zugangsvoraussetzung zum Integrierten Kurs. Seit dem WS 10/11 wurde die schriftliche Abschlussprüfung durch einen 10-12 Stationen OSCE ersetzt und wird seitdem wiederkehrend evaluiert.

Methode



Nach dem Absolvieren des OSCE-Parcours beantworten die Studierenden einen Fragebogen mit 30 Items (bspw. Qualität der Stationen, ihrer eigenen Vorbereitung und Vergleich mit anderen Prüfungsformen) sowie 4 Freitextfragen, der anschließend statistisch ausgewertet wird. Auch die Prüfer werden mit einem Fragebogen mit 10 Items zu ihren Erfahrungen während des OSCEs befragt.



Ergebnis

Die Studierenden bewerten in der Evaluation die praktische Ausrichtung des OSCEs sehr positiv und nehmen diesen selber nicht explizit als Prüfung wahr. Im Gegensatz zu mündlichen oder schriftlichen Prüfungen wird die Atmosphäre als angenehmer und weniger stressig bezeichnet. Negativ angemerkt wurde der Umstand, dass sich die Vorbereitung auf diese Prüfung recht schwierig gestalten. Trotzdem wurde diese Prüfungsform mit der Gesamtnote $1,7 \pm 0,5$ bewertet.

Auch die Prüfer bewerten den OSCE trotz des hohen Zeit- und Personalaufwandes als sehr gute Prüfungsform und sind gerade wegen der direkten Kontrolle der praktischen Kompetenzen der Studierenden an einer Beibehaltung des OSCEs interessiert.

